



## **Berichte der CaEx aus dem Pfadijahr 2002/2003**

# Überstellung der GuSp zu den CaEx

Lager vom 5.10.-6.10.02



Wir hatten ein riesen Glück, dass wir ein schönes Wetter hatten, weil es die ganze Woche zuvor wie aus Kübeln schüttete. Also es war der . Oktober 2002 und wie schon gesagt ein wunderschönes Wetter. Christine, Vici, Philip, Luki, Michi und ich (Simon) sollten überstellt werden. Vorher war noch die Überstellung für die WiWö's zu den GuSp, doch dann (ich glaube so um 18 Uhr) wurden wir von zwei Autos überrascht aus denen ein paar Leute ausstiegen und uns mit Tüchern die Augen verbanden. Dann wurden wir in die autos verfrachtet und irgend wo hin gefahren. Ich glaube uns war allen schlecht **\*\*g\*\***. Dort angekommen (wo auch immer) wurden uns die Hände am Rücken gefesselt. Danach wurden wir eine Weile herumgeführt, bis wir uns in die Wiese knien mussten. Nach iener Zeit fanden wir heraus, dass zwei Hexen da waren. Sie suchten zwei „Freiwillige“. Es waren Philip und Christine. Sie mussten ganz alleine Fackeln folgen. Die nächsten zwei waren Luki und Vici. Sie mussten das gleiche tun und zum Schluss noch Michi und ich. Irgendwo trafen wir uns wieder und bekamen eine Karte, die wir gar nicht verstanden haben, aber trotzdem fanden wir den richtigen Weg (Anm.: eben CaEx -> nur weiter so). Dann kamen wir zu zwei Mönchen, die uns „Weihrauch“ und Lebensbänder gaben, um Ungeheuer und Dämonen, die uns unsere Lebensbänder wegnahmen, zu töten. Das Problem war, dass wir einen bestimmten Totenkopf nicht von Anfang an mitgenommen hatten. Während Luki und ich im Versteck der Bösen suchten, hatten die anderen den Kopf irgendwie bekommen. Wir hörten schon den Priester im Turm, in den wir nur mit dem Kopf rein kamen, schreien. Als wir ihn dann den Hexen, die den Eingang versperrten, hinhielten, fielen sie um und wir konnten den Priester retten. Müde und erschöpft haben wir noch Butterkekse mit unseren Namen aus einem Brunnen geholt, bevor wir im heim der S2-Katze schlafen durften.

*Simon*

Um Mitternacht kamen dann auch noch die lieben, braven, hilfsbereiten, unterhaltsamen, lustigen, netten, feschen, ordentlichen (Anm. seid ihr von Euch überzeugt?) Alt-Caravelles Melanie und Bettina, die vorher noch einen anstrengenden Auftritt im haus der Natur hatten. Wir saßen dann alle noch beim Lagerfeuer, quatschten und hatten eine riesen Gaudi. Als dann alle schon durchfrozen und müde waren, gingen wir in die warme Stube und machten es uns in den kuscheligen Schlafsäcken gemütlich, hörten Musik und schliefen dann sofort ein. Ausser die drei hyperaktiven, munteren, noch nicht schafen-wollenden

Mädels Christina, Melanie und Bettina gingen noch in den Nebenraum und fragten unsere superlieben Führer (Alex, Christoph, Hannes, Wolle und Anja) über ihr Liebesleben aus. Nach ein paar Stunden mussten dann aber auch wir den Raum verlassen und uns zur Ruhe begeben. Am nächsten Morgen weckten uns unsere netten Burschen und Neu-CaEx viel zu früh auf. (Anm. früher schlafen gehen) So nahmen wir unsere Schlafsäcke und platzierten uns auf einem Tisch im Nebengang. Da durften wir leider nicht lange bleiben, mussten aufstehen, unsere Sachen zusammenpacken, frühstücken gehen und zum Morgengruß in die Kälte hinaus. Danach teilten wir uns in Gruppen und putzten das Heim. Am Ende noch schnell den Abschlusskreis und ab gings im Regen nach hause und unter die warme Dusche. So schnell verging ein super-lustiges-mega-tolles-spannendes-unterhaltsames-aufregendes CaEx Wochenendlager. Und zum Schluss noch ein super tolles Lob an unsere atemberaubenden-über-mega-tollen Führer!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

*Melanie Handl, Bettina Gruber*